

Nur hier angezeigt!

□

Demnächst erscheint der neue Roman von

HERMANN STEHR

Der Heiligenhof

Roman

Zwei Bände. 46 Bogen holzfreies Papier

Preis geh. 15 Mark, in zwei Ganzleinenbände
gebunden mit Futteral 20 Mark

Stehrs Roman ist ein religiöses Buch in einer so ernsten Bedeutung des Wortes, wie kein anderes unserer Zeit. Nicht an einer fertigen Religion wird das Leben der Menschen erprobt und gemessen, sondern die Tiefe, Ursprünglichkeit, Gewalt und Wucht des dichterisch geschauten, in Gestalten, Abenteuern und Schicksalen offenbarten Lebens ist der Feuerherd, aus dem das herausgeläutert wird aus dem Menschen, was wir Religion nennen. Mit einer die höchsten Gipfel erobernden Energie entwickelt die Dichtung Stehrs reale Verhältnisse zu einer Sinn und Widersinn, Geist und Widergeist umfassenden Menschheitsgeschichte.

Über einfachem Grundriß erhebt sich das kunstvolle gewaltige Gebäude. Stehr gibt die Geschichte einer Blinden, deren Leben für ihre Nächsten zu einem überirdischen Glück wird und in der ganzen Landschaft mit stiller, zauberischer, leidenschaftlich mysteriöser Flamme die Seelen zum Guten und Bösen entzündet. In vielen sich gegenseitig bestimmenden Schicksalen wird der innere Gedanke zu innerlicher Form gebracht, mit schöpferischer Kraft und mit einer allgegenwärtigen Liebe, überraschend und kühn in der Erfindung.

Wir können nur bar liefern und bitten, möglichst mit direkter Karte zu verlangen.

G. Fischer, Verlag, Berlin

Nur hier angezeigt!

September 1918 erscheint

THOMAS MANN

Betrachtungen

□ eines

Unpolitischen

Geh. 15 Mark, geb. in Halbleinen 18 Mark
42 Bogen auf holzfreiem Papier

Thomas Mann's neues Buch ist Dichtung in Form von Kritik, Konfession und Streitschrift. Es bietet nebeneinander und ineinander Abhandlungen über Kunst, metaphysische Exkurse, politische Psychologie, Moralistik und Autobiographie. Ein Künstlerbuch, und zwar eines, wie nur Thomas Mann es uns schenken konnte. Erglänzend in aller Meisterlichkeit seines Prosawortes, das hier in den Dienst des Gedankens tritt. Thematische Dinge, die seine dichterische Produktion beherrschen, werden hier abstrakt. Man könnte das Buch die intellektuellen „Buddenbrooks“ nennen.

Auch die spezifische Deutschtum hat das Buch mit seinem dichterischen Gegenstück gemeinsam. Es ist national auch in seiner Stellungnahme — so sehr, daß es manchen europäisierenden Landsleuten ein Anstoß und Aergernis sein wird, und doch wieder überdeutsch seinem literarischen Habitus nach, mit einem Tropfen westlichen Oeles gesalbt, der es tauglich macht, auch im Auslande seine besondere deutsche Wesensart gültig zu repräsentieren, es zu europäischer Resonanz, europäischer Wirkung vorbestimmt.

Ohne Zweifel aber wird es, unter nicht vielen anderen Büchern, diese Weltkrise überdauern — der Zeit, der es entwuchs und auf seine Art dient, ein unverächtliches Zeugnis und lebendiges Gleichnis.

Wir können nur bar liefern und bitten, möglichst mit direkter Karte zu verlangen.

G. Fischer, Verlag, Berlin